



## Januar

Das traditionelle Mutscheln lockt auch in diesem Jahr wieder über 50 Mitglieder ins Vereinsheim. An sechs Tischen wird um die Wette gewürfelt. Besonders lustig geht es beim Würfelspiel „Der Wächter bläst vom Turm“ zu, denn zum Amüsement der anderen schafft es nicht jeder den Würfel vom Becher zu blasen. Doch am Ende können alle eine leckere Mutschel mit nach Hause nehmen.

Die Geschäftsstelle ist jetzt regelmäßig immer montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr besetzt.

Probenstart für unsere beiden Sommerproduktionen „Die drei Musketiere“ und das Kinderstück „Die Schöne und das Biest“. Für 13 Akteure, unter ihnen auch drei Frauen, beginnt zusätzlich das Fechtraining.

Neue Bühnenbildnerin: Die angedachte Zusammenarbeit mit Nina Montini muss aus konzeptionellen Gründen vorzeitig beendet werden. Für die Bühnenbildgestaltung können daraufhin Maja Rumswinkel und ihr Mann Simon gewonnen werden.

An der Jugendfreizeit in Geislingen nehmen über 30 Kinder und Jugendliche teil. Auf dem Programm stehen verschiedene Theaterworkshops, ein bunter Abend und geselliges Beisammensein.

## Februar

Aufgrund der großen Nachfrage wird das Theater-Krimi-Dinner „A mords theatr“ ab Mitte Februar noch fünf weitere Male im Gasthaus Waldesslust aufgeführt.

Aus beruflichen Gründen tritt Angela Sauter von ihrem Beiratsamt zurück. Auch Jugendleiterin Ana Zivkovic kündigt ihren Rücktritt zur Hauptversammlung im März an. Damit verkleinert sich der Beirat vorübergehend auf elf Personen.

Rund 16.000 Werbebriefe und Prospekte werden verpackt und verschickt. Bis Ende Februar meldet der Vorverkauf bereits 6.189 gebuchte Karten für die Wasenwald-Festspiele 2017.

## **März**

Bei der Hauptversammlung blicken 66 Mitglieder noch einmal auf das Vereinsjahr 2016 zurück. Trotz Fußball-EM und kühler Witterung kamen über 25.600 Besucher zu insgesamt 35 Veranstaltungen. Das Haushaltsvolumen lag bei 590.730 Euro; den größten Teil davon hat das Naturtheater selbst erwirtschaftet, knapp 18% waren Zuschüsse durch Stadt und Land. Außerdem wurden Investitionen in Höhe von rund 150.000 Euro getätigt.

Die Hauptversammlung beschließt einstimmig mehrere Änderungen in der Vereinsatzung. So werden jetzt im Vereinszweck die Förderung von Kunst und Kultur, die Pflege und Förderung des Amateurtheaters in all seinen Formen, der Erhalt der Theateranlage und das Bespielen der Freilichtbühne hervorgehoben. Außerdem wurden alle Passagen, die den Chorgesang betrafen, gestrichen.

## **April**

Jan Bayer übernimmt die Jugendleitung und wird als Jugendleiter kommissarisch in den Beirat berufen. Die Stücke für das Jubiläumsjahr 2018 (90 Jahre Freilichtbühne) „La Cage aux Folles“ und „Heidi“ werden beschlossen.

Die Proben laufen auf Hochtouren. Für „Die Schöne und das Biest“ ist mit Regisseur Ambrogio Vinella, dem musikalischen Leiter Alexander Reuter und Choreografin Carmen Lamparter gleich ein Trio im Dauereinsatz. Bei „Die drei Musketiere“ geben Regisseurin Susanne Heydenreich und Fechttrainer Stefan Müller-Doriat den Ton an.

In der Schneiderei entstehen mit dem Team um Kostümbildnerin Sibylle Schulze unzählige Kostüme, das neue Bühnenbild nimmt immer mehr Formen an, und die Requisiten werden Stück um Stück zusammengetragen. Viel zu tun gibt es auch in der Tontechnik, wo die Playbacks und Musikuntermalungen programmiert werden.

## **Mai**

Das Programm der Wasenwald-Festspiele 2017 wird bei einer Pressekonferenz vorgestellt.

Der Innenausbau des Popcornstandes sowie die Platzgestaltung davor werden abgeschlossen. Außerdem werden Wegschilder installiert, damit sich die Zuschauer auf dem Theatergelände besser zurecht finden können.

Beim Hallen- und Geländeputz sorgen über 80 fleißige Helferinnen und Helfer für neuen Glanz auf dem gesamten Theatergelände.

## **Juni**

Da immer mehr Zuschauer die platzgenaue Online-Buchung nutzen beginnt der tägliche Kartenvorverkauf an der Theaterkasse erst im Juni, und die Öffnungszeiten können reduziert werden.

Zum 21. Mal in Folge erscheint eine Sonderbeilage über die Naturtheater-Spielzeit im Reutlinger General-Anzeiger. Auf 24 Seiten wird ausführlich über die Wasenwald-Festspiele 2017 und den Verein informiert.

Zum Tag der offenen Tür kommen rund 2.300 Gäste. Bei den Probenausschnitten sind die Zuschauerränge fast immer voll besetzt. Ob Theaterführungen, Kinderschminken, Glücksrad, Bastelecke oder Theater-Flohmarkt, überall ist der Andrang groß. An den

Verkaufsständen und an der Theaterkasse herrscht Hochbetrieb, und auch die Infostände vom Roten Kreuz und Waldkindergarten sind sehr gefragt. Die Stadtkapelle Reutlingen sorgt für Stimmung, und die Fechter der TSG Reutlingen zeigen ihr Können.

Die Wasenwald-Festspiele 2017 werden an der Premiere des Schauspiels „Die drei Musketiere“ von der Ersten Bürgermeisterin Ulrike Hotz eröffnet. Die Reutlinger Nachrichten schreiben dazu: „Das von Susanne Heydenreich inszenierte Mantel- und Degenstück glänzte mit beeindruckenden Fechtszenen und opulenten Kostümen.“

Eine Woche später hat das Kinderstück „Die Schöne und das Biest“ Premiere. Die Zuschauer werden von dem Dargebotenen so verzaubert, dass am Ende das überwiegend junge Ensemble für die tolle Leistung sogar mit stehenden Ovationen belohnt wird. Auch die CD findet guten Absatz.

## **Juli**

Während der Spielzeit gibt es vor und hinter den Kulissen überdurchschnittlich viele krankheitsbedingte Ausfälle, und Improvisation ist angesagt. Sascha Diener fällt sogar für mehrere Wochen aus. Damit die Vorstellungen trotzdem stattfinden können übernehmen kurzfristig Andreas Pedretti und Fechttrainer Stefan Müller-Doriat seine Rollen. Das Mitternachts-Special „Smart ohne Phone“ muss jedoch auf 2018 verschoben werden.

Beim Nachmittagsprogramm im Rahmen des Reutlinger Schwörtags werden Lieder aus „Die Schöne und das Biest“ und Fechtszenen präsentiert.

Die SWR3 Live Lyrix und die Musical Night sind nahezu ausverkauft, und die Gruppe Wendrsonn, die erstmals im Naturtheater auftritt, begeistert ihr Publikum mit ihrem Schwoba-Folk-Rock.

## **August**

Das Naturtheater zieht eine positive Bilanz der Wasenwald-Festspiele 2017. Trotz des Ausfalls vom Mitternachts-Special kommen mit dem Tag der offenen Tür fast 28.000 Besucher zu den insgesamt 36 Veranstaltungen. 12.270 Zuschauer werden bei „Die Schöne und das Biest“ gezählt, bei „Die drei Musketiere“ sind es 11.060 Besucher und bei den drei Gastspielen 2.365 Zuschauer.

Irfan Kars wird vom Beirat für die Regie von „Heidi“ im kommenden Jahr verpflichtet. Der gelernte Theaterpädagoge, Schauspieler und Regisseur übernimmt damit die Nachfolge von Ambrogio Vinella, der aus Termingründen für Reutlingen nicht mehr zur Verfügung steht.

## **September**

Die Freilichtbühne ist wieder einmal idyllischer Schauplatz für eine Hochzeit. Vor den Kulissen geben sich Barbara und Peter Völker aus Reutlingen das Ja-Wort.

Zum wohlverdienten Theaterausflug geht es mit zwei vollbesetzten Bussen nach Baden-Baden und Rastatt. Bei strahlendem Sonnenschein genießen die Teilnehmer vom 668 Meter hohen Merkur den herrlichen Blick auf Baden-Baden. Danach trennt sich die Gruppe zu Führungen durch den SWR, das Festspielhaus sowie zu einer Stadtrallye. Am nächsten Tag ist die Backstage-Führung bei den Volksschauspielen Ötigheim, der größten Freilichtbühne Deutschlands, der Programmhöhepunkt.

## Oktober

Beim Verbandstag des Landesverbandes Amateurtheater Baden-Württemberg (LABW) wird Rainer Kurze für weitere vier Jahre in das Präsidium gewählt. Als Beisitzer vertritt er dort die Belange von über 60 Freilichtbühnen. Außerdem gewinnt Irfan Kars beim Fotowettbewerb des LABW mit einem Foto aus „Cabaret“ einen Preis.

Zum Infonachmittag für Neueinsteiger kommen über 20 interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Oliver Krämer wird vom Beirat für beide Produktionen 2018 als musikalischer Leiter verpflichtet. Er ist freier Komponist, Musiker und Autor und war schon an vielen Häusern tätig (z.B. Wilhelma Theater Stuttgart, Württembergisches Staatstheater, Berliner Staatsoper unter den Linden).

Claudia Sieger wird als Referentin für Öffentlichkeitsarbeit kommissarisch in den Beirat berufen. Damit besteht der Beirat wieder aus 13 Personen.

Bei der Matinée werden 26 Mitglieder für langjährige Vereinszugehörigkeit und langjährige aktive Mitarbeit im Theater vom Naturtheater und den Theaterverbänden geehrt. Dabei erhalten Ruth Mauch (seit 60 Jahren aktiv) die Ehrenmedaille in Gold vom LABW und Albert Mauch (seit 70 Jahren aktiv) die Diamantene Ehrennadel des Verbandes Deutscher Freilichtbühnen.

## November

Bei den Spielerversammlungen für die Spielzeit 2018 ist der Andrang sehr groß. Beim Kinderstück „Heidi“ werden 37 Rollen verteilt. 30 Personen, darunter neun neue Spielerinnen und Spieler, haben für das Musical „La Cage aux Folles“ zugesagt.

Die ersten Ideen für das bisher größte Bauvorhaben in der Vereinsgeschichte, der geplante Neubau des Vereinsheims und die Sanierung des Gaststättengebäudes werden im Beirat vorgestellt und beraten. Auch bei einer Besprechung im Rathaus stoßen die Pläne bei Bürgermeisterin Hotz auf positive Resonanz.

## Dezember

Im Vereinsheim finden drei Aufführungen von „Ein tierisches Weihnachtsfest“ statt. Dabei führt Mara Jährling erstmals Regie. Vor fast immer ausverkauftem Haus begeistern die „Regenwürmer“ der Jugendgruppe mit ihrem Spiel.

Bei der Jahresabschlussfeier in der Kemmlerhalle stehen Theaterszenen, Weihnachtsgedichte, der Rückblick in Bildern und der Auftritt vom Nikolaus im Mittelpunkt. Für beispielhaftes Probenengagement gehen Preise an Alessia und Emilia Zana vom Kinderstück sowie an Julia Coolens und Jenny Glaunsinger vom Erwachsenenstück.

Noch im Dezember finden die ersten musikalischen Proben für „La Cage aux Folles“ und eine Leseprobe für „Heidi“ statt.

Der Gastronomiebetrieb in der Waldesslust endet zum 31. Dezember 2017.

Bis zum Jahresende können 14 weitere Paten für Theatersitze gewonnen werden. Damit steigt die Zahl der Theatersitzpatenschaften auf 404 an.

### *DAS WAR'S*

*Jahresrückblick 2017 - zusammengestellt von Rainer Kurze*